

Hauptamt und Stadtmarketing 09.6

Frage für die Fragestunde in der Plenarsitzung am 15.07.2021
Fragestellerin Stadtv. Friedrich – CDU –

Frage Nr.: 159

Mehrzweckraum und Modulbaukita Kalbach

Erstmals hat der OBR 12 vor knapp drei Jahren vorgeschlagen, am Kalbacher Stadtpfad zusammen mit dem Neubau der dort angesiedelten Kita, einen Mehrzweckraum als Ersatz für die Alte Turnhalle zu errichten. Das Gelände würde es erlauben, eine Modulbaukita nach dem Modell „Sechs zum Preis von vier“ mit einer entsprechenden räumlichen Erweiterung zu errichten, sodass ein wirtschaftliches und vor allem nachhaltiges Gebäude entstünde. Aktuell wird das Außengelände der Kita umgestaltet.

Ich frage den Magistrat:

Was wurde aus dem Vorschlag, zu dem es vom Magistrat mehrfach unterstützende Rückmeldungen gab und wie sind die weiteren Planungen, um sowohl den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen als auch an einem Raum für Vereinsaktivitäten abzudecken?

Antwort:

Aufgrund des Bedarfs an Bildungs- und Betreuungsangeboten in Kalbach besteht seitens des Magistrats ein großes Interesse daran, die Grundlage für eine bedarfsgerechte Planung zu schaffen. Ein Neubau des städtischen Kinderzentrums ist dringend geboten, da die derzeit genutzte Containeranlage nur befristet erhalten werden kann. Auch den Ersatz der Alten Turnhalle Kalbach, die auf Dauer nicht ohne erheblichen finanziellen Aufwand für den Gebäudeunterhalt betrieben werden kann, strebt der Magistrat an.

Größe und Zuschnitt des Grundstücks am Kalbacher Stadtpfad würden die Errichtung einer Modulbaukita nach dem Vorbild "Neubau von sechs Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Frankfurt in Modulbauweise" (M 164 / 2014), ergänzt um eine Mehrzweckhalle in hoher Qualität und wirtschaftlich vorteilhaft ermöglichen. Soll diese Möglichkeit, die tatsächlich idealerweise sowohl die Abdeckung des Bedarfs an Betreuungsplätzen als auch den Wunsch nach einem Mehrzweckraum für den Stadtteil bietet, umgesetzt werden, müsste sich das Bildungsdezernat über die Haltung des Trägers hinwegsetzen, der einen eigenen Neubau ohne den Mehrzweckraum plant. Die Umsetzung könnte dann durch das ABI erfolgen und die Liegenschaft an Kita Frankfurt oder mit Zustimmung des Jugendhilfeausschusses an einen anderen Träger vermietet werden.

(Schneider)